Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 5 (1945-1946)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen

Schweizerischer Lehrerverein (SLV.)

Da diese größte pädagogische Dachorganisation der Schweiz in unserem Kanton über 400 Mitglieder zählt, ist es wohl am Platze, daß auch im Bündner Schulblatt über sie berichtet wird. Der SLV. hielt am 6. und 7. Oktober in St. Gallen seine Delegierten- und Jahresversammlung ab. Als Haupttraktandum waren die statutarischen Wahlen vorzunehmen. Die vom leitenden Ausschuß ausgearbeiteten Wahlvorschläge fanden einstimmige Bestätigung. Es darf hier erwähnt werden, daß unser Kanton in den Kommissionen des SLV. sehr gut vertreten ist, so in der Kommission der Schweiz. Lehrerwaisenstiftung durch Herrn Inspektor Ruffner, in der Kommission für interkantonale Schulfragen durch Herrn Hans Brunner, Lehrer an der Kantonsschule, in der Jugendschriftenkommission durch Herrn Chr. Hatz, Lehrer an der Kantonsschule. Dem zurücktretenden Präsidenten und seinen Mitarbeitern wurde der wohlverdiente Dank des SLV. für die große und uneigennützige Arbeit im Interesse der schweizerischen Lehrerschaft ausgesprochen. Zum neuen Präsidenten wurde Herr Hans Egg, Lehrer in Zürich, gewählt. Die Versammlung hieß auch die Abrechnung der Lehrerkrankenkasse, die schon so viel Not gelindert hat, gut. Die vom Vorstand an die Schweizerspende überwiesene Gabe von Franken 12 000.— wurde einstimmig genehmigt. Daß unser SLV. weit über eine bloß nationale Bedeutung hinausgewachsen ist, bewies der Bericht des abtretenden Präsidenten, Herrn Dr. P. Bösch, über die Hilfsaktionen des SLV. für Polen, Jugoslawien, Südtirol, Holland. Die Frage der Entsendung von Schweizerlehrern nach unserm nördlichen Nachbarstaate soll noch geprüft werden. Die nächste Delegierten- und Jahresversammlung wird 1946 in Basel stattfinden, da dann die Sektion Basel ihre Hundertjahrfeier begehen wird.

Im Zentrum der Jahresversammlung stand ein tiefgründiger Vortrag von Herrn Dr. G. Thürer über das Thema «Erziehung zum

Frieden». Dieser Vortrag, der einen tiefen Eindruck hinterließ, soll gedruckt und allen Vereinsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden. *L. K.*

Die Lehrerwaisenstiftung des SLV.

In der letzten Kommissionssitzung in Zürich wurden Jahresrechnung und Jahresbericht der LWSt. pro 1944 genehmigt und die Unterstützungsbeiträge für 1945 festgelegt. Im ganzen wurden pro 1945 63 Familien mit total 26 400 Fr. unterstützt. Davon kommen nach Graubünden Fr. 4100.— und zwar Fr. 2100.— für fünf katholische und Fr. 2000.— für fünf reformierte Familien. An Vergabungen gingen 1944 Fr. 14 422.75 ein, davon sind zirka die Hälfte Beiträge aus Sammlungen in den Lehrerkonferenzen. In Graubünden hat pro 1944 nur die Kreiskonferenz Chur eine Gabe eingesandt im Betrage von Fr. 81.—. Im laufenden Jahr haben bis heute (12. Oktober) die Kreiskonferenzen Suottasna (Fr. 20.60), Davos-Klosters (Fr. 40.—), Imboden (Fr. 30.—) und der Vorstand der Sektion Graubünden des S. L. V. (Fr. 20.—) Beiträge eingesandt.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich hier nochmals hinweisen auf meine Notiz im Bündner Schulblatt vom Dezember 1944. Wo die Konferenzen pro 1945 schon für die LWSt. gesammelt haben oder noch sammeln, möchten diese ihre Beiträge noch vor Jahresschluß an das Sekretariat des SLV. in Zürich zuhanden der LWSt. einsenden. Wo bisher Sammlungen unterblieben, möchte ich die Konferenzen bitten, dies vor Weihnachten noch nachzuholen, damit Graubünden in der Rubrik «Vergabungen» pro 1945 besser dastehe als in den Jahren 1943 und 1944 (siehe Lehrerkalender).

Eine bündnerische Lehrersfamilie zum Beispiel, deren Vater anfangs 1945 gestorben ist und vier kleine Kinder hinterlassen hat, bezieht aus der bündnerischen Pensionskasse Fr. 475.— Witwenrente und Fr. 475.— Waisenrente für vier noch nicht schulpflichtige Waisen. Die Lehrerwaisenstiftung zahlt für die Waisen jährlich Fr. 500.—. Das macht bei gleichbleibenden Verhältnissen in voraussichtlich zwanzig Jahren zirka Fr. 10 000.—. Wie froh werden solche Familien für die Zuschüsse aus der LWSt. sein! Wir Bündnerlehrer wollen aber nicht nur die Nehmenden sein, sondern

auch geben. Wenn jeder Lehrer nur Fr. 1.— bezahlte, so würde dies schon mehr als Fr. 700.— ausmachen. Vergleichen Sie aber obige Zahlen!

Die Schaffung einer Lehrer-*Witwen*- und Waisenkasse ist in den letzten Jahren angestrebt und geprüft worden, konnte aber mangels genügender Geldquellen nicht verwirklicht werden. Dafür aber ist die Lehrer-Waisenstiftung sehr gut fundiert, besitzt sie doch auf Ende 1944 ein Reinvermögen von Fr. 692 883.10.

Auf Jahresende trete ich statutengemäß aus der Kommission für die LWSt. aus. Graubünden konnte den Sitz in der Kommission aber weiterhin behalten, indem die Delegiertenversammlung vom 6. Oktober in St. Gallen Herrn Schulinspektor Ruffner von Maienfeld wählte. Ich wünsche meinem Nachfolger in der Kommission für Lehrerwaisen nur, daß sich unsere Bündnerkonferenzen dieser so segensvollen Institution etwas mehr annehmen möchten, als es in den letzten zwei Jahren der Fall gewesen ist.

Der Schweizerischen Lehrerwaisenstiftung wünsche ich weiterhin Wachsen und Gedeihen, damit sie in bisheriger Weise so manche Not in verwaisten Lehrerfamilien lindern kann.

Chur, Oktober 1945. *Joh. Hänny*, Sek.-Lehrer, Chur.

Versicherungskasse für die Bündner Volksschullehrer

An Hand der von den Herren Schulinspektoren gemeldeten Mutationen im Lehrkörper der Volksschulen hat die Verwaltungskommission alle neu in den Schuldienst tretenden Lehrer und Lehrerinnen aufgefordert, den Meldeschein sorgfältig auszufüllen und sich mit dem Kassenarzt betr. Datum der vorgeschriebenen Untersuchung rasch zu vereinbaren. Die Untersuchungen dürfen sich nicht am Jahresende häufen. Erscheinen beim Kassenarzt ohne vorherige Anfrage ist zwecklos! Wir bitten die mit Schreiben der Verwaltungskommission zur Meldung Aufgeforderten — dazu gehören auch die aus Schuldienst und Kasse ausgetretenen und nun wieder aktiv werdenden Lehrkräfte — unser Zirkular im eigenen Interesse genau zu lesen und die Weisungen zu beachten.

Die Verwaltungskommission.

Die Materialverwaltung der Sekundarschule Chur verkauft einen Posten Ausschußbücher zum Preise von 50 Rp. pro Stück (zuzüglich Versandspesen).

Hoesli, Elemente
Schweizer Lesebuch von Reinhard, 4. Auflage
Zimmermann, Bilder aus der Kirchengeschichte
Familienbibel
Neues Testament (alte und neue Auflage)
Erni, Religionsbuch (alte und neue Auflage)
Singbuch, Oberstufe, 1. Auflage (Fr. 1.—)
St. Galler Lesebuch I, Auflagen 4, 5, 7 und 9
Lesebuch 8 und 9 für Bündnerschulen, 4. Auflage
Schweizerkarten von Imhof
Jugend und Leben 1 und 2
Ebneter 2, Rechnen
Bündner Rechenbuch 8, 3. Auflage (20 Rp.)
Bündner Rechenbuch 7 (20 Rp.)
Ebneter I, 17. Auflage
Ernst Welt- und Schweizergeschichte.

Chur, 27. September 1945. *U. Tgetgel.*

Aus dem Lesesaal

Ein Liederbuch

Dreistimmige Liedersammlung für zwei ungebrochene und eine gebrochene Stimme. Kantonaler Lehrmittelverlag Aarau 1944. Preis Fr. 1.—.

Schon mancher Kollege hat erfahren, daß der Gesangsunterricht wie das Singen überhaupt in den Abschlußklassen der Primarschulen, besonders wo es sich um 2—3 klassige Abteilungen handelt, und auf der Sekundarschulstufe oft alles andere denn eitel Freude ist. Viele von den Knaben stehen in diesem Alter mitten in der Mutation drin; Mädchen sind meistens wenige da, und auch bei diesen befindet sich die Stimme in steter Entwicklung und Wandlung. So sind, mit verhältnismäßig wenigen Ausnahmen, die Voraussetzungen für ein freudiges und befreiendes Singen nicht gegeben. Dazu kommt, die Situation noch erheblich erschwerend, die Tatsache, daß die Schulgesangbücher auf diese überall anzutreffenden besonderen Verhältnisse merkwürdigerweise so gut wie gar keine Rücksicht nehmen. Man behilft sich da und dort mit dem einstimmigen Gesang in Oktavenparallelen, was meist mehr praktisch ist als schön, ausgenommen wenn eine intelligente Klavierbegleitung die «bloßen» Stellen «sittsam» zu umkleiden weiß. Oder man plagt sich selber und die Schüler mit drei-